



## Was Menschen glücklich macht

Der World Happiness Report 2025 zeigt auf eindrucksvolle Weise, dass Glück weit mehr ist als wirtschaftlicher Reichtum. Der von den Vereinten Nationen veröffentlichte Bericht – mittlerweile in der 13. Auflage – basiert nicht nur auf messbaren Indikatoren wie dem Bruttozialprodukt (BSP) pro Kopf, sondern auch auf der Selbsteinschätzung der Lebenszufriedenheit in über 145 Ländern. Dabei spielen Aspekte wie soziales Vertrauen, das Gefühl von Zusammenhalt und die Möglichkeit, das eigene Leben selbst zu gestalten, eine zentrale Rolle.

Im Bericht stechen insbesondere zwei Punkte hervor: Zum einen, dass es von den zehn größten Volkswirtschaften der Erde<sup>1</sup> keine unter die 10 glücklichsten geschafft hat. Sie verharren im Mittelfeld. Die drittgrößte Volkswirtschaft Deutschland verbessert sich von Rang 24 auf Platz 22, während die größte (USA) mit Platz 24 den niedrigsten Stand seit 2012 verzeichnet. Zum anderen überrascht es, dass Länder wie Costa Rica und Mexiko, trotz wirtschaftlicher Herausforderungen, zu den zehn glücklichsten Nationen gehören. Auch Israel, das aktuell mit politischen und sicherheitspolitischen Krisen zu kämpfen hat, belegt mit Platz 8 einen respektablen Rang.

Nachfolgend die Tabelle, die die Daten der ersten zehn Länder sowie Deutschland und die USA übersichtlich zusammenfasst. Dabei wurden neben dem Glückswert auch Punkte für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und der jeweilige Rang nach BSP pro Kopf aufgeführt – wobei die Werte beispielhaft modelliert wurden, um den Kontrast zwischen Glück und wirtschaftlicher Stärke zu verdeutlichen. Die letzte Spalte zeigt die gerundete Anzahl der Einwohner in Millionen:

Platz und Staat	Punkte	Punkte für Zusammenhalt <sup>2</sup>	Rang des Landes nach BSP pro Kopf <sup>3</sup>	Einwohner
1. Finnland	7,7	1,8	15	5,5 Mio.
2. Dänemark	7,5	1,8	10	5,9 Mio.
3. Island	7,5	1,8	6	0,4 Mio.
4. Schweden	7,35	1,7	15	10,6 Mio.
5. Niederlande	7,3	1,7	9	18 Mio.
6. Costa Rica	7,3	1,6	64	5,2 Mio.
7. Norwegen	7,3	1,7	3	5,6 Mio.
8. Israel	7,2	1,7	20	10 Mio.

<sup>1</sup> Vgl. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/157841/umfrage/ranking-der-20-laender-mit-dem-groessten-bruttoinlandsprodukt/>

<sup>2</sup> [World Happiness Report 2025: Wo die glücklichsten Menschen der Welt leben](#)

<sup>3</sup> [Liste der Länder nach Bruttoinlandsprodukt pro Kopf – Wikipedia](#)

Platz und Staat	Punkte	Punkte für Zusammenhalt <sup>2</sup>	Rang des Landes nach BSP pro Kopf <sup>3</sup>	Einwohner
9. Luxemburg	7,1	1,6	1	0.6 Mio.
10. Mexiko	6,98	1,5	69	127,5 Mio.
22. Deutschland	6,80	1,6	18	84,7 Mio.
24. USA	6,40	1,6	7	340 Mio.

## Überraschende Erkenntnisse: Glück trotz Herausforderungen

Ein genauer Blick auf die Rangliste offenbart vier überraschende Aspekte:

- **Costa Rica und Mexiko in den Top 10:**  
Obwohl beide Länder wirtschaftlich deutlich hinter den reichsten Nationen zurückliegen – wie auch der Rang nach BSP pro Kopf in der Tabelle zeigt –, erzielen sie hohe Glückswerte. Mögliche Erklärungen hierfür sind:
  - **Sozialer Zusammenhalt und kulturelle Werte:**  
Insbesondere in Costa Rica wird häufig der entspannte Lebensstil und die enge Gemeinschaft betont. Auch in Mexiko zeigt sich, dass trotz gewalttätiger Auseinandersetzungen durch Drogenkartelle und Gangs die Menschen in vielen Regionen eine starke familiäre Bindung und regionale Solidarität pflegen.
  - **Subjektive Wahrnehmung von Lebensqualität:**  
Der Report misst nicht nur objektive wirtschaftliche Indikatoren, sondern auch das subjektive Erleben von Lebensfreude. Hier spielen Faktoren wie Naturerlebnis, familiäre Nähe, kulturelle Traditionen und das Gefühl von Sicherheit eine entscheidende Rolle.
- **Israel trotz Mehrfrontenkrieg und Krisen:**  
Israel liegt im Glücksreport auf Platz acht - obwohl es mit den Nachwirkungen des 07.10.2023 sowie großen mit militärischen und sicherheitspolitischen Herausforderungen zu hat. Dies könnte darauf hinweisen, dass in Krisenzeiten ein starker Gemeinschaftsgeist, Resilienz und ein gewisses Maß an sozialer Unterstützung dazu beitragen, dass die Menschen ihr Leben dennoch positiv bewerten.

- **Diskrepanz zwischen materiellen und immateriellen Werten:**

Die Rangfolge nach BSP pro Kopf korreliert nicht zwangsläufig mit dem empfundenen Glück. So tauchen weder die USA (Platz sieben beim BSP pro Kopf), noch Irland oder Singapur (beim BSP pro Kopf auf Platz zwei bzw. fünf) und schon gar nicht Katar (Platz acht) in den Top Ten des Glücks auf. Für mich besonders überraschend: Die reiche Schweiz (Platz drei beim BSP pro Kopf) rangiert beim Welt-Glücksranking nur auf Position 13. Der Report unterstreicht damit, dass neben wirtschaftlichen Faktoren auch die Möglichkeit der Selbstbestimmung, der soziale Zusammenhalt und das Vertrauen in die Mitmenschen wesentliche Bestandteile des subjektiven Wohlbefindens sind. Dafür spricht auch, dass die neun glücklichsten Länder zu den eher kleineren zählen: keines hat mehr als 18 Mio. Einwohner, die meisten lediglich um die fünf bis sechs Millionen. Zudem sind sie sowohl ethnisch als auch kulturell sehr homogen strukturiert. Man kennt sich untereinander und weiß, dass der andere genauso tickt wie man selbst.

- **Dominanz des protestantischen Nordens:**

Es fällt weiter auf, dass der protestantisch gefärbte Norden Europas die Liste der glücklichsten Länder seit Jahren anführt.<sup>4</sup> In den Top 10 sind es sechs Länder, in den Top 5 sogar alle, die in dieser Weltregion liegen. Das kann nicht nur am milden nordeuropäischen Klima, den schönen Schären, lieblichen Grachten oder romantischen Mitsommernächten liegen. Wie wir gerade gesehen haben, können das auch Wohlfahrtstaat und Wohlstand letztlich nicht erklären. Es muss (auch) etwas mit dem Protestantismus Luthers und Calvins zu tun haben, der in diesen Ländern seit fast 500 Jahren die Religion und Moral prägt.

## **Fazit**

Der World Happiness Report 2025 liefert eindrucksvolle Einblicke in die vielfältigen Dimensionen von Lebenszufriedenheit. Er zeigt, dass Glück nicht allein durch wirtschaftlichen Erfolg bestimmt wird, sondern stark von sozialen und kulturellen Faktoren abhängt.

Die überraschenden Platzierungen von Costa Rica, Mexiko und Israel sowie die jahrelange Dominanz protestantischer Staaten regen m.E. dazu an, über den wahren Wert und den Hintergrund von Lebensqualität noch stärker nachzudenken – ein Thema, das m.E. sowohl für politische Entscheidungsträger als auch für jeden einzelnen von uns von großer Bedeutung ist.

---

<sup>4</sup> Finnland belegt den Platz eins zum achten Mal!